Öffentliche Vortragsreihe:
Bodies in the Making

Wintersemester 2008/2009

Mittwochs, 16.00-18.00 Uhr

Forschungsschwerpunkt Präventives Selbst
Interdisziplinäre Untersuchung einer emergenten Lebensform
Institut für Europäische Ethnologie
Humboldt Universität zu Berlin

In einer neuen Reihe von öffentlichen Workshops widmet sich der *Forschungsschwerpunkt Präventives Selbst* der Humboldt-Universität zu Berlin einem aktuellen Thema: der dynamischen Entwicklung der Lebenswissenschaften und dem dadurch verursachten Wandel von Alltagspraxen in Wissenschaft, Medizin und Gesellschaft.

Unter dem Titel *Bodies in the making: Anforderungen an Akteure in Wissenschaft & Gesellschaft* werden ab Oktober 2008 im Rahmen von acht Veranstaltungen aktuelle Arbeiten aus dem Schnittfeld der Sozial- und Medizinanthropologie mit der empirischen Wissenschaftsforschung vorgestellt. Im Mittelpunkt stehen einerseits die Mannigfaltigkeit menschlicher Körper und körperlicher Phänomene. Andererseits Prozesse der Wissensproduktion und die politischen, institutionellen und ethischen Dimensionen verkörperter Praxen. Diese Fragestellungen werden vor allem in den Feldern Prävention, *public health* und Gesundheitsförderung sowie Lebenswissenschaften behandelt.

Die Vorträge richten sich nicht nur an Wissenschaflter_innen und Studierende der Humboldt-Universität, sondern auch an Fachleute aus der nicht-universitären Wissenschaft, sowie ausdrücklich auch an Expert_innen des Gesundheitssystems und an die interessierte Öffentlichkeit.

www.csal.de

Der Forschungsschwerpunkt Präventives Selbst wird gefördert von BMBF

Programm

(Institut für Europäische Ethnologie, Mohrenstraße 40-41, Raum 212)

22.10.08 **Vorstellung der Vortragsreihe: Bodies in the Making**
Michalis Kontopodis (Humboldt-Universität zu Berlin)

Patient autonomy and expert objectivity as political operators in the medical world
Nicolas Dodier (L'École des Hautes Études en Sciences Sociales, Paris)

29.10.08 **Health, Humanity and Culture: Danish contributions to an historical epistemology of present health practices**
Morten Nissen (Department of Psychology, University of Copenhagen) & Lene Otto (Department of Ethnology, University of Copenhagen)

12.11.08 **The Politics of Matter. Scientific Literacy, Biological Citizenship and the Quest for Radical Interventions in Technoscience**
Dimitris Papadopoulos (School of Social Sciences, Cardiff University)

26.11.08 **Der medizinische Blick in die Zukunft: Prädiktive Genetik als Instrument von Gesundheitmanagement und Körper-kontrolle**
Regine Kollek (FSP BIOGUM, FG Medizin, Universität Hamburg)

03.12.08 **Überleben untertags: Mortalitätsrisiken und Körperpolitik im europäischen Bergbau des 20. Jahrhunderts**
Martin Lengwiler (Forschungsstelle für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Universität Zürich)

10.12.08 **Articulating rare and orphan diseases in public arenas: Biomedicine, patients' activism and the politics of causes**
Vololona Rabeharisoa (Centre de Sociologie de l'Innovation, École des Mines de Paris)

17.12.08 **Counting bodies, performing subjectivities: Gender and biopolitics in contemporary Greece**
Athena Athanasiou (Department of Social Anthropology, The Panteion University, Athens)

21.01.09 **Prävention und medizinischer Alltag: Trägt das Konzept des präventiven Selbst in der Hausarztpraxis?**
Christoph Heintze (Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsmedizin Berlin)

Zur Eröffnung und zum Abschluß der Reihe werden der erste und letzte Vortrag jeweils von einem Empfang mit Buffet begleitet. Hierzu laden wir Sie herzlich ein.

Organisation/Kontakt

Michalis Kontopodis
michalis.kontopodis@staff.hu-berlin.de

Jörg Niewöhner
joerg.niewoehner@staff.hu-berlin.de

Forschungsschwerpunkt Präventives Selbst
Institut für Europäische Ethnologie
Humboldt-Universität zu Berlin
Mohrenstraße 41
10117 Berlin
Tel.: 030 – 2093 3716

www.csal.de